

GAUKÖNIGSHOFEN

# Aus Gaukönigshofen wird „Gauköniginnenhofen“ – Initiative setzt Zeichen für Gleichberechtigung

Von Unserer Lokalredaktion · 1. April 2026, 07:00 Uhr



Zehn der rund zwanzig Initiatorinnen gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Menth vor dem neuen Ortsschild „Gauköniginnenhofen“, Kreis Würzburg.

Gaukönigshofen – Mit einer ebenso kreativen wie aufmerksamkeitsstarken Aktion haben engagierte Bürgerinnen aus der Gemeinde ein Zeichen für Gleichberechtigung gesetzt: Am Ortseingang wurde symbolisch ein Ortsschild mit der Aufschrift „Gauköniginnenhofen“ angebracht – gekrönt von einer stilisierten Krone.

Hinter der Idee steht eine Gruppe von rund 20 Frauen, darunter Luise Seelig, Nicole Sicka, Ilka Schönle, Denise Henig, Theresia Buchholz, Yvonne Linzmeier, Sabine Fleißner, Carolin Wolf, Verena Dürr und Anke Just. Mit einer Petition und etwa 100 Unterschriften machten sie auf ihr Anliegen aufmerksam, Sprache bewusster und geschlechtergerechter zu gestalten.

„Der Antrag erfolgt nicht aus einer Laune heraus, sondern aus einer Kombination aus gesellschaftlicher Weiterentwicklung und einer guten Portion fränkischem Humor“, erklären die Initiatorinnen. Der neue Name solle nicht nur symbolisch wirken, sondern auch für Vielfalt, Gemeinschaft und die stärkere Sichtbarkeit von Frauen stehen.

Unterstützt wurde die Aktion auch von Bürgermeister Johannes Menth, der sich gemeinsam mit einem Teil der Initiatorinnen am neuen Ortsschild präsentierte. Gleichzeitig betonte er, dass die Resonanz in der Bevölkerung gemischt sei: Während einige den Vorstoß als wichtigen Impuls für mehr Gleichberechtigung begrüßen, sehen andere darin eine unnötige Veränderung historisch gewachsener Strukturen.

Neben der gesellschaftlichen Botschaft verweisen die Initiatorinnen auch auf den hohen Wiedererkennungswert des neuen Namens. „Gauköniginnenhofen bleibt im Gedächtnis und sorgt für Aufmerksamkeit – auch über die Region hinaus“, heißt es aus der Gruppe.

Ob als ernst gemeinter Beitrag zur Gleichberechtigung oder als kreative Aktion mit einem Augenzwinkern – die Initiative hat ihr Ziel erreicht: Sie bringt Menschen ins Gespräch und setzt ein sichtbares Zeichen für eine moderne und bewusste Sprache.